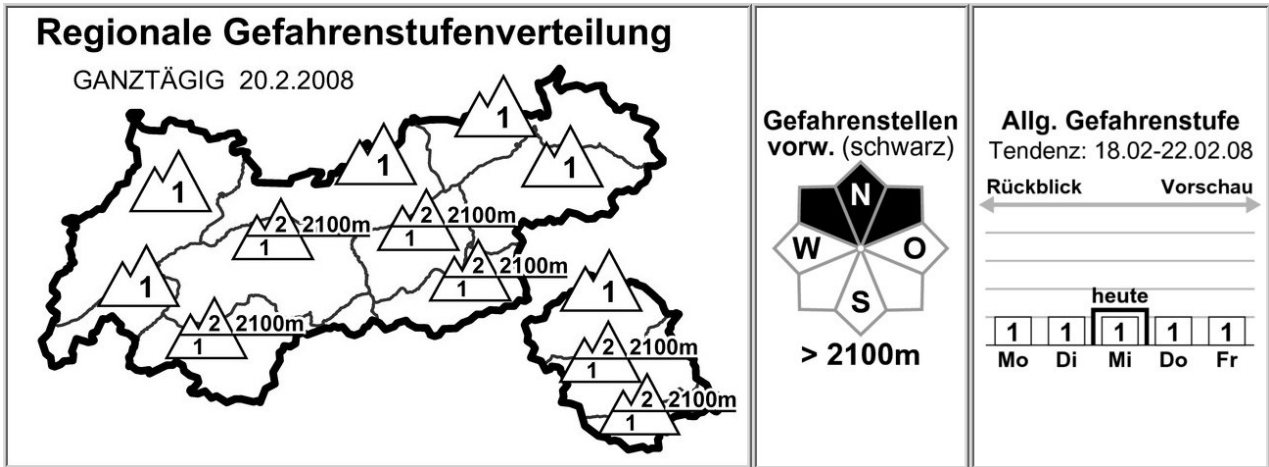




Überwiegend geringe Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Es herrscht verbreitet geringe Lawinengefahr. Einzig in den Stubai, Öztaler, Tuxer und Zillertaler Alpen sowie in Zentralosttirol und den Osttiroler Dolomiten muss die Gefahr zwischen etwa 2100m und 2600m, in windberuhigten Kesseln auch noch darüber als mäßig eingestuft werden. Gefahrenstellen finden sich dabei noch in sehr steilen von NW über N bis NO gerichteten Hängen, wo Schneebrettlawinen unverändert durch meist große, an schneeärmeren Stellen vereinzelt auch noch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Dies betrifft vermehrt bisher wenig befahrenes bzw. begangenes Gelände. In hohen und hochalpinen Lagen können zudem im extrem steilen, schattigen und kammnahen Gelände kleine Triebsschneeanstimmungen angetroffen werden, wo bei deren Auslösung allerdings die Absturzgefahr gegenüber der Verschüttungsgefahr überwiegt. Je nach Anstieg der Luftfeuchte können am Nachmittag vereinzelt kleine Feuchtschneerutsche in mittelhohen, sehr steilen, sonnenbeschienenen Lagen auftreten.

Schneedeckenaufbau

Das lang anhaltende Hochdruckwetter wirkt sich zunehmend positiv auf den Schneedeckenaufbau aus. In den schneereichen Regionen bzw. allgemein in steileren sonnenbeschienenen Hängen bzw. in mittleren Höhenlagen dominiert ein sehr stabiler Schneedeckenaufbau. Inneralpin findet man hingegen schattseitig auf einem meist härteren Schneefundament eine etwas mächtigere Schwimmschneeschicht, die wiederum von einer härteren, gebundenen Schicht überlagert ist. Letztere Schicht baut sich nun zunehmend aufbauend um, wird also immer lockerer und somit spannungsärmer.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Durchaus noch ein feiner Tag für Unternehmungen. Zahlreiche Sonnenstunden kommen zusammen. Allerdings gesellen sich am Nachmittag von Südwesten her zunehmend Wolken über Gipfelniveau zur Sonne. In den östlichen Berggruppen merkt man bis zum sonnenuntergang kaum was davon. Temperatur in 2000m -2 bis +2, in 3000m -8 bis -5 Grad. Meist nur schwach windig aus westlichen Richtungen.

Tendenz

Auch die kurze Wetterstörung wird keine Änderung der Lawinensituation bewirken.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol